



Liebe Freundinnen und Freunde des Projekts Bank für Gemeinwohl!

Lange genug haben wir an dieser Stelle immer wieder über die Aktivitäten rund um den näher rückenden Kampagnenstart berichtet. Nun ist es endlich soweit: Wir haben die ersten Schritte eingeleitet.

## Informationen zur Kampagne

Wir gehen in mehreren Phasen vor, auf die das Bild von sich ausweitenden Kreisen gut passt. Die „Stein-ins-Wasser“-Idee hat vor einigen Monaten so manche Blockade im Arbeitskreis Kampagne umgehend gelöst ;-)

**Phase 1** hat kurz nach Neujahr begonnen. Der Kapitalmarktprospekt ist noch nicht freigegeben, somit handelt es sich um ein nicht-öffentliches Angebot, ein so genanntes Private placement. Deshalb dürfen wir maximal 149 Personen, die wir speziell dazu ansprechen, zum Zeichnen einladen – das passiert gerade. Wir rechnen damit, dass wir Anfang März mit dem nun laufend eingesammelten Geld den Kapitalmarktprospekt und das Online-Zeichnungstool fertigstellen werden. Dann wenden wir uns an alle Vereinsmitglieder – ein Kreis von ca. 600 Personen. In dieser Phase – ebenfalls zwei Monate – testen wir unsere internen Prozesse, um uns gut vorzubereiten auf eine *wirklich* große Anzahl von Zeichnungswilligen!

Wenn Sie vorhaben, mitzugründen, sind Sie in **Phase 2** (ab etwa Mai) herzlich eingeladen zu zeichnen: Wir sprechen unsere Newsletter-Abonent/-innen, also Sie, sowie befreundete Organisationen und deren jeweilige Netzwerke an. Zur Orientierung: Unseren Newsletter empfangen zur Zeit etwa 7.000 Menschen. Erst dann, wenn wir bereits eine größere Menge an Geld eingesammelt haben, wenden wir uns an die breite Öffentlichkeit (**Phase 3** – weitere vier Monate).

Über den gesamten Zeitraum gilt: Bitte erzählen Sie von unserem Projekt, wo auch immer Sie die Gelegenheit für günstig halten!

## Akademiestart jetzt!

Unsere Akademie ist ein Teil der Genossenschaft und arbeitet eng mit der in Gründung befindlichen Bank für Gemeinwohl zusammen. Sie vermittelt Wissen über das Geld- und Bankwesen und über gemeinwohlfördernde Finanzpraktiken. Ebenso will sie Bewusstsein zu den Themen Geld, Zinsen, Umverteilung und Demokratisierung schaffen. Wir verstehen Bildung umfassend als Herzensbildung, Persönlichkeitsentwicklung und fachliche Qualifizierung. Und – was uns ganz wichtig ist: Die Akademie dient nicht dem Vertrieb der von der Bank für Gemeinwohl dann angebotenen Finanzprodukte.

Das Akademie-Angebot richtet sich an die Mitarbeiter/-innen der Bank und der Genossenschaft (angestellt und ehrenamtlich) bzw. die Genossenschaftler/-innen ebenso wie an (zukünftige) Kund/-innen, (Partner-)Organisationen, regionale Initiativen, Schulen und an die interessierte Öffentlichkeit.

Für das erste Halbjahr 2015 haben wir einen Probelauf geplant und dafür ein Programm zusammengestellt, das sich an den Ergebnissen der Befragung orientiert, die wir im Frühsommer 2014 unter unseren Newsletterabonent/-innen durchgeführt haben. Wir werden diesen Probelauf evaluieren und auf dieser Basis die zukünftigen Angebote gestalten.

## PROGRAMM DER AKADEMIE – Februar bis Juni 2015

### Februar

#### **Workshop: Gemeinwohlorientiertes Bankwesen**

Eine Einführung in nachhaltiges und gemeinwohlorientiertes Banking: Ansätze, Erfahrungen in Deutschland und Europa, sehr interaktiv auf die Fragen der Projektaktiven eingehend.

**Zielgruppe:** Projektaktive im Arbeitskreis Bankplanung

**Referent/-in:** Referent: Prof. Sven Remer, Institut für Social Banking (angefragt)

**Termin:** zweite Hälfte Februar, genauer Termin wird noch bekanntgegeben

**Teilnahmebeitrag:** wird noch bekannt gegeben

Max. 30 Teilnehmer/-innen

\*\*\*\*\*

### März

#### **Workshop: Was macht eigentlich mein Geld?**

Dieser Workshop erklärt und diskutiert:

- Was macht die Bank mit meinem Geld?
- Worüber Banken nicht gerne reden.
- Was durch gemeinwohlorientierte Banken und Geldanlage verändert werden kann.

**Zielgruppe:** Jede und jeder Interessierte

**Referent:** DI Ronald Hechenberger, MBA, Gemeinwohlinvestor, ehem. Vermögensberater, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Projekt Bank für Gemeinwohl

**Termin:** Dienstag, 17. März 2015, 18.00-21.00 Uhr

**Teilnahmebeitrag:** 40,-- (30,-- für Projektaktive u. Genossenschafter/-innen)

Max. 20 Teilnehmer/-innen

\*\*\*\*\*

### April

#### **Seminar: Alte und neue Bilder von der Wirtschaft – Wirtschaft anders denken**

Inhalte:

- eine kurze politische Geschichte des Neoliberalismus und seiner transformativen Macht
- die fragwürdigen Grundlagen der Wettbewerbsideologie
- Infragestellungen: Was wir von anderen Kulturen über unsere Vorstellung von Ökonomie lernen können
- Neu-Denken: alternative Konzepte eines zukunftsfähigen Wirtschaftens

**Zielgruppe:** jede und jeder Interessierte

**Referent:** a.o. Univ. Prof. Dr. Bernhard Ungericht, Leiter der Forschungsstelle Wirtschaftsethik und CSR, Karl-Franzens-Universität Graz

**Termin:** 11./12. April 2015, Samstag 09.00 – 18.00, Sonntag 09.00-13.00

**Teilnahmebeitrag:** 150,-- (80,-- für Projektaktive und Genossenschafter/-innen)

Max. 30 Teilnehmer/-innen

\*\*\*\*\*

### Mai

#### **Workshop: Nachhaltige und gemeinwohlorientierte Geldanlage – inkl. Möglichkeiten abseits der Finanzindustrie.**

Dieser Workshop erklärt bzw. diskutiert:

- Was bedeutet Gemeinwohlorientierung im Finanzwesen?
- Welche Ansätze gibt es bereits für nachhaltige und gemeinwohlorientierte Geldanlage?
- Konkrete Beispiele aus der Praxis gemeinwohlorientierter Geldanlage – von 100,-- bis 100.000,-- Euro

**Zielgruppe:** jede und jeder Interessierte

**Referent:** DI Ronald Hechenberger, MBA, Gemeinwohlinvestor, ehem. Vermögensberater, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Projekt Bank für Gemeinwohl

**Termin:** Dienstag, 5. Mai 2015, 18.00-21.00 Uhr

**Teilnahmebeitrag:** 100,-- (50,-- für Projektaktive und Genossenschafter/-innen)

Max. 20 Teilnehmer/-innen

\*\*\*\*\*

Juni

**Vortrag und Diskussion: Geld – die neuen Spielregeln**

Geld sollte uns Menschen eigentlich dienen und das Leben erleichtern als Mittel des Wirtschaftens. Davon sind wir heute weit entfernt: systemrelevante Banken, finanzielle Massenvernichtungswaffen, Staatsschuldenkrise, Währungsspekulation, Zwangsdelogierungen, ESM und Fiskalpakt ... Geld beherrscht unser Leben. Das Mittel ist zum Zweck, der Diener zum Herrn geworden, Mammon und Gott haben Rollen getauscht. Das sollte sich ein wahrhaft demokratisches Gemeinwesen nicht gefallen lassen. Eine echte Demokratie könnte die Spielregeln, nach denen das Geld in Umlauf kommt und verwendet wird, bewusst bestimmen. Christian Felbers Thesen plädieren für „Demokratische Geldkonvente“ in jeder Gemeinde, in denen die Grundbausteine einer Geldordnung partizipativ diskutiert und entschieden werden. Später würde ein Bundesgeldkonvent eine Vorlage für eine Volksabstimmung über die zukünftige „Geldverfassung“ ausarbeiten. Ein echter „Souverän“ könnte Geld zu einem öffentlichen Gut und zu einem Mittel für das Gemeinwohl machen. Das Projekt „Bank für Gemeinwohl“, das Christian Felber initiierte, ist ein praktisches Beispiel seiner Thesen.

**Zielgruppe:** Jede und jeder Interessierte

**Referent:** Christian Felber, Buchautor, Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien, Initiator der „Gemeinwohl-Ökonomie“ und „Bank für Gemeinwohl“, Österreich

**Termin:** Dienstag, 2. Juni 2015, 18.00 – 21.00

**Teilnahmebeitrag:** 15,--

Max. 70 Teilnehmer/-innen

\*\*\*\*\*

**Workshop: Gemeinwohlorientierte Projekte planen und umsetzen**

Wir werden an diesem Tag Projektideen der Teilnehmer/-innen gemeinsam soweit planen, dass ein erster Ansatz eines Projekthandbuches (Projektauftrag und Terminplan, ev. Projektorganisation) vorliegt und die Umsetzungsphasen festgelegt werden können. Alle Angemeldeten können eine Projektidee oder ein Projekt (möglichst in Planungsstadium oder gerade begonnen) einbringen, mit 2 - 3 davon werden wir arbeiten. Die Projektidee sollte für diesen Trainingszweck nicht allzu komplex sein und kann (im Idealfall) bereits vorab zur Vorbereitung an Luis Stabauer, [luis@luis-stabauer.at](mailto:luis@luis-stabauer.at) geschickt werden. Eckpunkte dafür: Ziele und Beteiligte des Projektes, gibt es bereits eine/-n Projektleiter/-in und eine/-n Auftraggeber/-in? Und wie lange soll das Projekt dauern?

Arbeitsweise: Gruppenarbeiten, Reflexionen, kurze Inputs des Trainers

**Zielgruppe:** Eher Einsteiger und Personen, die zwar schon in Projekten mitgearbeitet haben, aber noch keine Projektmanagementausbildung haben.

**Referent:** Luis Stabauer, Trainer, Coach und Autor

**Termin:** Samstag, 27. Juni 2015, 9.00 - 18.00

**Teilnahmebeitrag:** 130,-- (70,-- für Projektaktive und Genossenschafter/-innen)

Max. 10 Teilnehmer/-innen

\*\*\*\*\*

**Ort für alle Veranstaltungen:**

Büro Projekt Bank für Gemeinwohl, Rechte Wienzeile 81, 1050 Wien

**Anmeldungen** bitte bis 7 Tage vor dem jeweiligen Termin unter [akademie@mitruenden.at](mailto:akademie@mitruenden.at)

Für den Bedarfsfall hält die Akademie pro Veranstaltung ein gewisses Kontingent an **Gratisplätzen**. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall ebenfalls an diese Mailadresse!

Website im neuen Gewand

Wir haben eine neue Website! Genau genommen wurden die äußere Erscheinung komplett verändert, der Aufbau übersichtlicher gestaltet und einige Menüpunkte ergänzt, um möglichst viele Ihrer Fragen und Bedürfnisse während der Kampagne gut versorgen zu können. Unser Web-Team stellt sich selbst und die Neuerungen [hier](#) vor.

## Mitarbeit gesucht!

Besonders während der Kampagne, aber auch darüber hinaus stehen am Bürostandort in Wien viele wichtige Aufgaben in verschiedensten Bereichen an, wobei wir weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen suchen.

Wir benötigen keine ausführlichen Schreiben und Bewerbungen: Fassen Sie in einem Mail an [mitarbeit@mitgruenden.at](mailto:mitarbeit@mitgruenden.at) einfach kurz zusammen, wer Sie sind, welche Hilfe Sie anbieten, wie viel Zeit Sie wann investieren können und welche Erfahrungen und Qualifikationen Sie mitbringen - wenn Ihr Unterstützungsangebot passt, nehmen wir gern Kontakt mit Ihnen auf, um Sie persönlich kennen zu lernen!

### **Arbeitskreis IT & Sicherheit**

#### Mailserver-Administrator/-in

Idealerweise am Standort Wien, näheres [hier](#).

#### TeamLab/ONLYOFFICE-Administrator/-in

Für die projektinterne Zusammenarbeit nutzen wir die Software TeamLab. Für den Upgrade auf die neue ONLYOFFICE Version sowie deren weitere Administration suchen wir ab sofort eine/-n Administrator/-in. Näheres [hier](#).

#### CiviCRM-Administrator/-in

für unser Kundenbeziehungsmanagementsystem CiviCRM, idealerweise in Wien. Näheres [hier](#).

### **Arbeitskreis Kampagne**

#### Serviceteam-Koordinator/-in

Das Serviceteam bereitet sich derzeit intensiv auf die anstehende Medien- und Mobilisierungskampagne vor. Die Serviceprozesse für die Mitglieder der zu gründenden Genossenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit müssen geplant, implementiert und koordiniert werden. Hierfür suchen wir ab sofort eine Person, die Freude an bzw. Erfahrung in konzeptioneller und koordinativer Arbeit in diesem Bereich hat. Näheres [hier](#).

#### Referent/-innen-Koordination

Für die Erstellung, Organisation und Durchführung eines Trainings für die Referent/-innen, die im Rahmen unserer Kampagne Vorträge über das Projekt halten werden, suchen wir ab sofort eine Person, idealerweise in Wien. Näheres [hier](#).

#### Mitarbeit im Serviceteam

Da es im Bereich Serviceteam jede Menge zu tun gibt, suchen wir auch jederzeit Menschen, die vielleicht nicht eine ganze Rolle, wohl aber einzelne Aufgaben übernehmen möchten. [Hier](#) ist eine Auflistung der verschiedenen Aufgaben zu finden.

#### Verantwortliche/-r Wissensmanagement

zur Mitarbeit im Kommunikationsteam. Näheres [hier](#).

### **Arbeitskreis Bankplanung**

#### Mitarbeit im Team Ethische Investmentfonds

Mittelfristig denken wir an, den Kundinnen und Kunden der Bank für Gemeinwohl auch Veranlagungen in ethische Fonds anzubieten. Zur gewissenhaften Prüfung der dafür nötigen Konzepte suchen wir interessierte Personen mit möglichst breiter Fondserfahrung und zeitlichen Ressourcen von ca. 5 h pro Woche. Näheres [hier](#).

#### Mitarbeit im Team Bankensoftware/Rechenzentrum

Dieses Team beschäftigt sich mit der Erhebung und Evaluierung von im österreichischen Markt

etablierten Softwarepaketen, um eine Bank betreiben zu können. Weiters müssen Rechenzentren identifiziert werden, die diese Software unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben betreiben können. Näheres [hier](#).

**Impressum:**

Verein zur Förderung und Gründung einer  
Demokratischen Bank (ZVR-Zahl: 376475219)  
Mail: [info@mitgruenden.at](mailto:info@mitgruenden.at)  
Web: [www.mitgruenden.at](http://www.mitgruenden.at)

**Bankverbindung:**

HYPO TIROL Bank, BLZ 57000  
Kto.: 30053216576  
IBAN: AT985700030053216576  
BIC: HYPTAT22

[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.